



Kulturamt

08.07.2022

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Herr Ermeling

Telefon: 492-4103

Ermeling@stadt-
muenster.de

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Betrifft

Freigabe des Zuschusses an das Theater Titanick zur Realisierung des Theaterprojektes "Futuropa"

Beratungsfolge

16.08.2022 Kulturausschuss

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die im Haushalt 2022 als Zuschuss an das Theater Titanick zur Durchführung der Produktion „Futuropa“ veranschlagten Mittel i. H. v. 15.000 Euro werden freigegeben. Der in dieser Angelegenheit ergangene Sperrvermerk wird aufgehoben.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die zur Finanzierung erforderlichen Finanzmittel sind im Haushaltsplan 2022 bei der Produktgruppe 0401 „Kulturmanagement/Kulturförderung“, Zeile 15 „Transferaufwendungen“, veranschlagt. Sie sind mit einem Sperrvermerk (Freigabe durch Beschluss des Kulturausschusses) versehen.

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0401	Kulturmanagement/Kulturförderung	2022		Aufhebung des Sperrvermerks
Zeile	15	Transferaufwendungen	2022	15.000	

Begründung:

Im Rahmen der Etatberatungen für das Jahr 2022 wurde dem Theater Titanick ein einmaliger Zuschuss zur Durchführung des Theaterprojektes „Futuropa“ in Höhe von 15.000 Euro zum Defizitausgleich zugesprochen und im Haushalt 2022 in der Produktgruppe 0401 „Kulturmanagement / Kulturförderung“ bereitgestellt.

Dem Beschluss nach ist eine Freigabe dieser Mittel durch den Kulturausschuss notwendig. Der Zuschuss wurde bis zur Abdeckung eines finanziellen Defizits gewährt und sollte nach Projektabschluss ausgezahlt werden.

Ursprünglich war die Präsentation von „Futuropa“ für September 2022 vorgesehen und die entsprechende Projektabschlussrechnung für den Herbst 2022 avisiert.

Nun beantragt Theater Titanick, die Freigabe der Mittel vor Abschluss des Projektes vorzunehmen, da es gebeten wurde, mit „Futuropa“ einen Beitrag zum Kulturprogramm des Friedensjahres „375 Jahre Westfälischer Frieden“ 2023 zu leisten.

„Futuropa“ ist als mehrtägige Aktion / Performance im öffentlichen Raum als Kooperationsprojekt mit europäischen Partnern aus Polen, den Niederlanden, Frankreich und Deutschland angelegt und widmet sich dem Zusammenleben in Europa. Mit der Möglichkeit der Beteiligung am Programm des Friedensjahres hat sich das Konzept um aktuelle Fragestellungen rund um eine friedliche Koexistenz weiterentwickelt.

Theater Titanick beabsichtigt den Hauptteil der Produktionsarbeit mit mehreren Probenphasen bereits in 2022 zu leisten. Daher beantragt Titanick den Förderbetrag nun auszuzahlen, um die Produktionsarbeit in diesem Jahr auch realisieren zu können (Antrag siehe Anlage 1).

Aus Sicht der Kulturverwaltung erscheint eine Einbindung des Projektes in das Programm des Friedensjahres 2023 schlüssig und sinnvoll.

Entsprechend schlägt die Verwaltung vor, die veranschlagten Haushaltsmittel von 15.000 Euro freizugeben.

Die abschließende Prüfung der zweckentsprechenden Verwendung des Zuschusses erfolgt nach Abschluss des Projektes 2023 durch das Kulturamt.

I.V.

Wilkens
Stadträtin

Anlagen: Änderungsantrag „Futuropa“ von Theater Titanick